

**Betrieb Elbaue / Mulde /
Untere Weiße Elster**

LANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Postfach 13 14 | 04570 Rötha

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

- an alle Bewerber -

Durchwahl

Telefon: +49 34206 588-0
Telefax: +49 34206 588-666

Betrieb.EMUWE@
ltv.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Vorhaben: Weiße Elster, Errichtung eines wasserwirtschaftlich-
technischen Regulierungsbauwerkes zur Gewässerbe-
wirtschaftung und zum Hochwasserschutz zwischen
dem Zwenkauer und dem Cospudener See**

hier: Nachschreiben 02 zur Bewerberanfrage 01 vom 06.12.2024

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
VG 679/2024/60

Rötha,
10.12.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Frage/Anmerkung wurde von einem Bewerber an die Vergabe-
stelle gesandt.



Bewerberanfrage 02 vom 06.12.2024

Frage / Anmerkung 02:

„gestatten Sie uns folgende Überlegung:

- Seit etlichen Jahren ist die Standardeinreichungsform für VgV-Verfahren die elektronische Abgabe (§ 53 VGV (1)).
- Statt einer Unterschrift soll eine "Erklärung in Textform nach § 126b BGB" erfolgen, die der Vergabestelle die Identifikation des Einreichers/Erklärenden ermöglicht.
- Angebote können prinzipiell nicht in Teilen eingereicht werden, sondern nur als Ganzes. Damit reicht pro Verfahren die einmalige textliche Nennung der Person des Erklärenden für das gesamte Angebot.
- Das gilt auch dann, wenn "alte" Formulare noch die Aufschrift "Unterschrift" beinhalten (<https://openjur.de/u/2262584.html>).

Ihre Vergabeunterlagen beinhalten mehrere zusätzliche Felder mit dem Vermerk "Unterschrift". Aus obiger Argumentation folgt aber, dass damit keine zusätzliche rechtliche Wirksamkeit erreicht wird. Diese zusätzlichen Felder stellen hingegen für den Bearbeiter des Bieters im Angebotserstellungsprozess zusätzlichen Aufwand dar, ohne letztlich eine Wirkung zu erzielen.

Daher folgende Frage: Können wir auf eine zusätzliche Aufbringung von

Hausanschrift:

Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue/ Mulde/
Untere Weiße Elster
Gartenstraße 34
04571 Rötha

www.sachsen.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
IBAN
DE26850200860004407873
BIC HYVEDEMM496
USt-ID-Nr. DE199521669

händischen Unterschriftszügen verzichten, ohne Ihrerseits mit einer "formalen" Ablehnungsreaktion rechnen zu müssen?"

Antwort der Vergabestelle:

Es ist nicht erforderlich, eigenhändige Unterschriften auf den einzelnen Formblättern aufzubringen, diese also auszudrucken, zu unterzeichnen und wieder eingescannt dem Angebot bzw. Teilnahmeantrag beizufügen. Dennoch sind Formblätter, insbesondere die für die grundsätzliche Eignung eines Bewerbers zwingend erforderlich sind (z. B. Einhaltung MiLoG), in geeigneter Weise entsprechend elektronisch auszufüllen (z.B. Datum, Name etc.).

Ein Formmangel bzw. formaler Ausschlussgrund liegt nicht vor, sofern keine handschriftliche Unterzeichnung der Formblätter erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Vergabestelle
Betrieb Elbaue/ Mulde/ Untere Weiße Elster